

Tagungsbericht

ITS Germany e.V. hat am 03. und 04. April 2019 in Hamburg den 3. Deutschen Tunnelkongress für Betriebstechnik, Sicherheit und Telematik veranstaltet. Auch in diesem Jahr war der Kongress ein voller Erfolg. Er wurde von der ITS Deutschland GmbH in Zusammenarbeit mit der Theis Consult GmbH im Auftrag von ITS Germany e.V. durchgeführt.

Zu Beginn des Kongresses begrüßte Christian Roszak, Vizepräsident ITS Germany e.V., die über 200 Tagungsteilnehmer im Hotel Atlantic Kempinski und übergab dann an Martin Huber von der Freien und Hansestadt Hamburg, der die Grußworte der Stadt überbrachte. Im Anschluß präsentierte Prof. Dr. Jürgen Krieger von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) in seiner Keynote die Strategie der BASt für das Infrastrukturmanagement im Kontext der digitalen Transformation.

Die Themen

Auf der Agenda des ersten Kongresstages standen die Themen „Tunnelplanung“, „Tunnelsicherheit“ und die „Tunnel Cyber Security“, die einen immer größeren Stellenwert einnimmt. In der Tunnelplanung wurden die Anwendung des BIM-Ansatzes, die Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT) 2020 und die technischen Ansätze für den Fehmarntunnel vorgestellt. In der Session „Tunnelsicherheit“ stellten die Referenten Möglichkeiten zur Erhöhung der Tunnelsicherheit durch ITS Massnahmen vor. Während der Abschluss-session wurden dann die Herausforderungen, die die Integration von Tunneln in moderne Kommunikationssysteme stellen, aber auch Handlungshilfen hierzu vorgestellt.

Der Ausklang des ersten Kongresstages

Zum Ausklang des ersten Tages wurden noch viele Gespräche an den Ständen der begleitenden Ausstellung geführt, bevor man sich zu einer gemeinsamen Schifffahrt zum Restaurant T.R.U.D.E traf. Während des Abendprogramms hatten alle Konferenzteilnehmer ausgiebig Gelegenheit zum Austausch über die interessanten Themen des ersten Konferenztages.

Tag zwei

Der zweite Konferenztag stand zunächst im Zeichen der Tunnelbetriebstechnik. Hier ging es um Beleuchtungssteuerung und -technik, Erfahrungen im Einsatz von lichtschrängestützten Höhenkontrollen und den Herausforderungen der Tunnelanierung bei laufendem Betrieb.

Die Abschluss-session leitete mit ihrer Betrachtung verschiedener Konzepte von Tunnel-Betriebszentralen zur Exkursion über. Einen gelungenen Abschluß fand die Veranstaltung dann in der Besichtigung der Betriebszentrale des Hamburger Elbtunnels.